

Fuso Canter 4x4

Abseits der Wege

Mit dem Canter 4x4 6C18 bietet Daimler den asiatischen Klein-Lkw auch für den leichten Offroad-Einsatz an. Der 6,5-Tonner ist mit 175 PS und einem maximalen Drehmoment von 430 Nm unterwegs.

Der Canter 4x4 im Wasserbad, leichtes Gelände meistert er problemlos

Daimler empfiehlt den geländefähigen Canter 4x4 6C18 als leichtes Baustellenauto oder für Feuerwehren, Energieversorger und Kommunalbetriebe. Also für alle, die einen kleinen Leicht-Lkw benötigen oder für diejenigen, die ein allradgetriebenes Winterdienstfahrzeug brauchen. Geländegängig muss hier ausdrücklich kleingeschrieben werden. Der Canter 4x4 spielt nicht in der Liga von Unimog & Co.,

sondern er ist als Nutzfahrzeug gedacht, der nur ab und zu den Asphaltweg verlassen will. Er gehört sicherlich nicht in die tiefe Schlammgrube. Seine Stärke ist jedoch, das man auf den Kleinen ordentlich was drauf packen kann. Bis 3,735 t nimmt das Fahrgestell ohne zu murren auf seine „Schultern“. Der Leiterahmen des 4x4 sieht dabei schon ab Werk aus wie ein Schweizer Käse, sprich Daimler hat den Rahmen ordentlich

mit vielen Löchern versehen. Das intensive Durchbohren des Rahmens seitens des Herstellers erleichtert den Aufbauern ihre Arbeit. Sie brauchen nicht mehr selber für die Löcher sorgen. Zudem können die Aufbauten jetzt näher am Fahrerhaus montiert werden, da der Kühlwasserausgleichsbehälter unter die Kabine gewandert ist. Den neuen Canter 4x4 gibt es mit 31 kW starken Nebenantrieben (mit und ohne Flansch). Darüber hinaus hat er einen frei positionierbaren Drehzahlregler für den Nebenantrieb. Optional wird der Wagen auch mit einem Spannungswandler (12 Volt/24 Volt) ausgeliefert. Unter dem Frontlenker sitzt ein Vierzylinderturbodiesel, der die Abgasnorm Euro 5/EEV erfüllt. Um die Normen zu erreichen, ist der Leicht-Lkw mit SCR-Technik, Abgasrückführung und Partikelfilter ausgestattet. Der AdBlue-Tank fasst 12 l, das soll laut Daimler für ca. 8000 km reichen. Ein 100-l-Tank steht übrigens für den Diesel zur Verfügung. Sollte eine manuelle Regeneration des Partikelfilters

notwendig werden, das kann bei intensivem Kurzstreckeneinsatz mit niedrigen Motortemperaturen passieren, so wird der Fahrer darüber im Display informiert. Die Regeneration wird über einen Schalter im Cockpit aktiviert. Verkauft wird der Canter 4x4 6C18 als 6,5-Tonner

– er ist ausschließlich mit einem 129 kW/175 PS starken 3-l-Triebwerk motorisiert. 430 Nm stellt die Maschine bei 1600 bis 2900 min⁻¹ maximal zur Verfügung. Als kleines Extra gibt es auf Wunsch eine Start-Stopp-Funktion, um im Stadtverkehr kraftstoffsparend unterwegs zu sein. Für die Fahrt im Gelände besitzt der Wagen eine Differentialsperre an der Hinterachse. Der Allradantrieb ist während der Fahrt zu- und abschaltbar. Gegenüber dem 4x2 kommt der Allrader etwas hochbeiniger daher. Der Böschungswinkel beträgt 35 Grad vorne und 25 Grad hinten (4x2: 18/11 Grad). Die Bodenfreiheit liegt laut Daimler bei maximal 320 mm, unter den Achsen sind es noch 210 bzw. 185 mm (v/h).

DS ■

Die Bodenfreiheit des Canter 4x4 liegt bei maximal 320 mm

Technische Daten Canter 4x4 6C18

Motor	4-Zylinderturbodiesel
Hubraum (cm ³)	2998
Leistung (kW/PS)	129/175 bei 3500 min ⁻¹
Max. Drehmoment (Nm)	430 bei 1600 – 2900 min ⁻¹
Schaltung	manuelle 5-Gangschaltung (i = 5,494 bis 0,723)
Zul. GG (kg)	6500
Leergewicht (kg)	2765/2780 (Doka: 2980/3000)
Fahrgestelltragfähigkeit (kg)	3500 – 3735
Bremsen	Trommelbremse, Abgasbremse
Radstand (mm)	3415/3865
Böschungswinkel (v/h)	35/25 Grad
Bodenfreiheit (mm)	bis 320, unter den Achsen: 210/185 (v/h)
Wendekreis (m)	13,5